

Ausbildungskurs 24 Kreditpunkte Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2021/2022	
Titel der Lehrveranstaltung:	Unterricht kompetenzorientiert planen, durchführen, reflektieren und bewerten
Studienjahr:	2021/2022
Semester:	1. Semester
Prüfungskodex:	81164
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Oberrauch Anna Rieder Veronika ab 10.12.2021
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	4
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	32
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Ausgehend von der kritischen Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbegriff wird Unterricht und Unterrichtsplanung allgemein, fachspezifisch sowie fächerübergreifend thematisiert.</p> <p>Verschiedene Möglichkeiten der Bewertung werden der kompetenzorientierten Bewertung (formativ und summativ) gegenübergestellt und in Hinblick auf die Unterrichtspraxis diskutiert.</p>
Spezifische Bildungsziele:	<ol style="list-style-type: none"> a. Grundlegende Methoden der Planung und Bewertung von Unterricht. b. Umwandlung von disziplinären Lernzielen in Kompetenzen in Bezug zu den Rahmenrichtlinien für die Mittelschule und Oberstufe des Landes. c. Arbeiten am und mit Fachcurricula. d. Schulische Bewertungssituationen
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Kompetenzbegriffen • Lernzieltaxonomien • Kompetenzorientierte Modelle • Arbeiten an Curricula • Kompetenzorientierten Aufgabenstellungen • kompetenzorientiertem Unterricht • Lernprozesse begleiten und kompetenzorientiert bewerten
Unterrichtsform:	Vorlesung mit integrierten Übungen

<p>Erwartete Lernergebnisse:</p>	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begrifflichkeiten der Allgemeinen Didaktik, sowie der einschlägigen Planungsmodelle; • kennen unterschiedliche Planungsmodi <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage didaktische Perspektiven auf den Unterrichtsgegenstand zu beschreiben und in ihre Praxis übertragen. • wenden unterschiedliche Planungsstrategien an. <p>Urteilen Die Studierenden können Planung von Lehr-Lernprozessen und deren Umsetzung benennen, professionell einschätzen, dokumentieren und rückmelden.</p> <p>Kommunizieren Die Studierenden können zum wissenschaftlichen und praktischen Diskurs des Vorlesungsthemas qualifiziert beitragen.</p>
<p>Prüfungsform: (siehe Art. 6 der Regelung des Ausbildungskurses)</p>	<p>Schriftliche Abschlussprüfung</p>
<p>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</p>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der Prüfung. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule • Rahmenrichtlinien für die Oberschule (Gymnasien und Technische Oberschulen) • Pichler, H. (2013): Kritische Kompetenzorientierung konkret. GW-Unterricht 130, S. 15-22. • Reusser, K. (2014): Kompetenzorientierung als Leitbegriff der Didaktik. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 32(3), S. 325-339. • Riemeier, T. (2007): Moderater Konstruktivismus. In: Krüger, D. & Vogt, H. (Hrsg.): Theorien in der bilogiedidaktischen Forschung. Springer, S. 69-79.
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bloom, S. Benjamin (Hrsg.): Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich. Weinheim und Basel 1976, Beltz. S. 217-223 • Stern, T. (2010): Förderliche Leistungsbewertung. Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen. Wien.